

Es geht weiter



*Für den Sommer ist wieder
eine Radl-Tour durch das
SEM-Gebiet geplant*

SEM-Infotag jetzt am 6. Juni

Die Informationsveranstaltung zur Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme in Feldmoching, die verschoben wurde, findet nun am Donnerstag, den **6. Juni von 17.30 bis 21.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 15, statt.

Der Infoabend am 6. Juni bildet den Auftakt für weitere Dialog- und Teilnehmungsformate in den kommenden Monaten. „Wir möchten zuhören, Standpunkte nachvollziehen, Ihre Interessen verstehen. Wir wollen Ideen und Einblicke sammeln, aber auch Fakten klarstellen und ein besseres Verständnis füreinander fördern.“, heißt es in der Einladung. Nach einer Begrüßung sollen sich die Besucher eine Stunde lang an „Dialoginseln“ mit Experten austauschen. Danach folgen um 19 Uhr Kurzvorträge zu Machbarkeitsstudie, Stand der Arbeiten, Ideenwerkstatt und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Informationen zum Ergebnis der „Dialoginseln“.

Bündnis München Nord

Das Bündnis München-Nord, zu dem auch der Bürgerverein Lerchenau gehört, hatte einen Antrag zur Finanzierung eigener Veranstaltungen und Maßnahmen gestellt. Wegen mehrerer Nachfragen des Direktoriums kam es allerdings zu größeren Verzögerungen, der Antrag wurde bisher dem Bezirksausschuss noch nicht zur Abstimmung vorgelegt. Unterdessen haben wir begonnen, auf die Begrenzungen bzw. den Umgriff des SEM-Gebietes durch das Aufstellen von Schildern und Bannern aufmerksam zu machen.

Radtour durch das SEM-Gebiet

Voraussichtlich für den 14. Juli ist eine Radl-Tour durch das SEM-Gebiet mit verschiedenen interessanten Stationen geplant, zum Beispiel bei einem Imker oder einem Gemüsebauern. Radeln Sie doch mit und lernen Sie Ihren Stadtteil kennen. Näheres in der nächsten Ausgabe oder auch unter www.buendnis-muenchen-nord.de

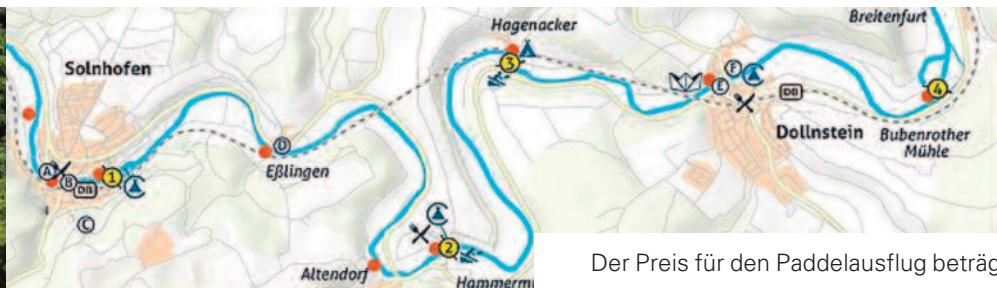
sh/ kk

Verschenkewochenende

Unser Verschenke-Wochenende am 4. und 5. Mai war wieder sehr erfolgreich. Vieles hat den Besitzer gewechselt und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv: „...das war heute wieder ein voller Erfolg. Der Keller ist leer und alle sind zufrieden mit einem Fundstück (oder mehr) nach Hause gegangen.“ Oder: „Für uns waren die Tage wieder sehr erfolgreich, unsere Verschenke-Teile waren wohl sehr beliebt bei den „Sammlern“ – viel blieb nicht übrig. Schön, wenn jemand Freude an den Sachen hat.“

Viele Lerchenauer und auch einige professionelle Sammler waren wohl unterwegs, obwohl wir den Termin diesmal nicht mehr in den Wochenblättern veröffentlicht haben. Und so waren einige Stände schnell abgeräumt. Man kam erstaunlich oft ins Gespräch mit anderen

und konnte nette Begebenheiten erleben. So war zum Beispiel ein junger Monteur unterwegs, der am Samstag mit seinen Kollegen eine Photovoltaik-Anlage montierte. Vom Dach aus beobachtete er das Treiben auf den Straßen und machte nach Feierabend selbst einen Rundgang durch die Straßen. „Ich bin erst seit drei Wochen in München und habe mich sehr gefreut, dass ich mich eben mit dem Nötigsten habe eindecken können. Gläser, Tassen und ein paar Küchenutensilien kann ich gut gebrauchen, hier habe ich alles gefunden.“ kk



Ausflug geplant

Bootsfahrt im Altmühltal

Liebe Mitglieder des Bürgervereins und an alle Interessierte, nach fünf Jahren Pause organisiere ich wieder eine Paddelfahrt auf der Altmühl.

Als Termin ist der **22. Juni 2024** vorgesehen (schönes Wetter ist jedoch Vorbedingung – ansonsten fällt das Paddeln auf der Altmühl leider aus). Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Karin Czech
Glyzinenstraße 36 · Lerchenau



Treffpunkt für die Abfahrt ist am 22. Juni um 7.30 Uhr die Bushaltestelle Irisstraße. Mit dem Bus 173 – U3 und U2 fahren wir zum Hauptbahnhof. Ab 8.25 Uhr geht es mit der Regionalbahn zu dem Ausgangspunkt der Paddelfahrt nach Solnhofen, den wir kurz nach 10.00 Uhr erreichen werden. Nach einer Einweisung für die Benützung des Bootes paddeln wir bis Dollnstein. Dabei können wir auch einmal pausieren. In Dollnstein werden wir nach Rückgabe der Boote in der nahegelegenen Gaststätte einkehren und den Tag ausklingen lassen. Anschließend fahren wir mit der Bahn ab Bahnhof Dollnstein zurück nach München.

Der Preis für den Paddelausflug beträgt pro Person in einem Dreierkanu ca. 30 Euro und wird während der Bahnfahrt nach Solnhofen eingesammelt. Wer für die Bahnfahrt kein 49 Euro-Ticket hat, sollte bei der Anmeldung anmerken, dass eine Fahrkarte benötigt wird. Wir besorgen dann Bayerntickets (für bis zu 5 Personen – drei 6 bis 14-Jährige können pro Ticket kostenfrei mitgenommen werden). Der Preis für die Bahnfahrt hängt daher von der Teilnehmeranzahl ab und wird umgelegt. Zum Kauf des Bayerntickets werden Vor- und Nachname aller Mitreisenden benötigt. Anmeldung per E-Mail unter kontakt@buergerverein-lerchenau.de oder unter Telefon 3 54 44 24. Oder unter dem Link (siehe auch QR-Code neben der Überschrift) <https://cloud.intra.pv-pacem.de/apps/forms/s/RfmdKiZoZ8Qt3roHy5jAgmc>

Für alle Teilnehmer gilt: Bitte Sonnenschutz nicht vergessen. Getränke und eventuell Ersatzkleidung mitnehmen. Jeder Teilnehmer ist für sich selbst und ggf. für seine Kinder verantwortlich. Willi Tartler

Eine weitere Flüchtlingsunterkunft kommt

Zusätzlich zu der in der letzten Ausgabe beschriebenen Flüchtlingsunterkunft, deren Baubeginn bereits erfolgt ist, wurde nun an der Gundermannstraße eine dritte Unterkunft beschlossen. Sie soll auf der

anderen Seite der bestehenden Unterkunft an der Waldmeisterstraße entstehen, auf der Wiese neben der Freizeitanlage Kiste. Es wird also schon wieder eine Grünfläche versiegelt, auf die zwei Leicht-

bauhallen für 200 Personen gestellt werden sollen. Die Provisorien sollen vorerst bis 2026 bestehen bleiben. Falls die zu erwartenden Kinder der neuen Unterkünfte in den Schulsprenkel der Waldmeisterschule fallen, dürfte die Freude bei der Schulleitung darüber nicht allzu groß ausfallen, denn dann hätte die neu gebaute Schule gleich wieder ein akutes Platzproblem. kk

Besondere Relikte im Eggarten

Mondsichelmadonna im Eggarten

Von ursprünglich 62 Wohnhäusern der Kolonie Eggarten, die in den Jahren 1920 bis 1926 von der dortigen Siedlergemeinschaft errichtet wurden, stehen heute nur noch etwa zehn Häuser. An dem ebenfalls vom Abbruch bedrohten und durch Vandalismus bereits beschädigten Haus in der Feldbahnstraße 13 fällt am Giebel eine sogenannte Mondsichelmadonna besonders auf.

Das Bild der auf der Mondsichel stehenden Madonna, meist mit dem Jesuskind in ihren Armen, geht zurück auf die Offenbarung des Johannes, auch Apokalypse (Enthüllung) genannt. Es ist das letzte und einzige prophetische Buch des Neuen Testaments. In schwer verständlicher und rätselhafter Sprache verwendet es viele Bilder, Symbole und gleichnisartige Szenen.

Im Abschnitt „Der Kampf des Satans gegen das Volk Gottes“ erscheint in der Vision des Johannes am Himmel eine mit der Sonne bekleidete schwangere Frau mit dem Mond unter ihren Füßen und einem Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt (als Hinweis auf die zwölf Stämme Israels und als Bild für die ganze Menschheit).

Dieses „Apokalyptische Weib“ wurde auch von der bildenden Kunst häufig aufgegriffen und in vielfältiger Weise verarbeitet. In frühchristlicher Zeit wurde es zunächst als Sinnbild der Kirche betrachtet und erst später, vor allem im Mittelalter, mit Maria, der Mutter Jesu, identifiziert. So finden sich neben der Veränderung der Schriftauslegung erste Darstellungen, bei denen dieser Bezug deutlich wird, in bedeutenden Dokumenten Ende des 12. und Anfang des 13. Jahrhunderts (Kloster Odilienberg im Elsass und Scheyern).

Das „Apokalyptische Weib“ nimmt dann ab dem 14. Jahrhundert, u.a. durch die Beifügung des Jesuskindes, immer mehr madonnenhafte Züge an. Es wird nun als Mondsichelmadonna oder Madonna im Strahlenkranz bezeichnet und erscheint in zahlreichen Gemälden und Skulpturen. Ohnehin ist Maria die in der christlichen Kunst am häufigsten und vielfältigsten dargestellte Person.

Auch in München gibt es zahlreiche Zeugnisse der Mondsichelmadonna. Das bekannteste ist wohl die 1638 zur Erinnerung an den für München glücklichen Ausgang des Dreißigjährigen Kriegs errichtete Mariensäule auf dem Marienplatz. Die auf einer Mondsichel stehende Madonna mit dem Jesuskind zierte zuvor den Hochaltar der Frauenkirche. Weitere kunstgeschichtlich bedeutsame Darstellungen befinden sich u.a. in der Staatlichen Graphischen Sammlung (Bilderzyklus „Marienleben“ von Albrecht Dürer) und in der Alten Pinakothek („Das Apokalyptische Weib“ von Peter Paul Rubens).

Das Motiv der Mondsichelmadonna hat aber nicht nur Spuren in sakralen Bauten und Museen hinterlassen, sondern zeigt sich vor allem als Ausdruck großer Volksfrömmigkeit auch an vielen profanen Bauwerken. So auch erfreulicherweise an dem von Johann Oswald



vor rund 100 Jahren errichteten Wohnhaus in der Feldbahnstraße 13 im Eggarten. Auch wenn leider keine näheren Angaben zum damaligen Hausbau und etwaigen Beweggrund für das Anbringen der Mondsichelmadonna zu erfahren waren, kann aber wohl angenommen werden, dass die Mondsichelmadonna als Schutzpatronin gesehen wurde und in dieser Funktion das Haus seit 100 Jahren treu begleitet.

Es bleibt zu hoffen, dass die Zerstörung des Hauses sowie die geplante massive Bebauung des grünen Paradieses verhindert werden kann. Die Figur der Mondsichelmadonna sollte jedenfalls dauerhaft erhalten bleiben. gg

Mit Chan Mi Gong in den Abend!

Ich lade Sie ein zu „Qigong im Park“ mit Chan Mi Gong. Jeden Mittwoch im Juli 2024 (nicht am 31.07.2024) von 19 Uhr bis 20 Uhr auf der Wiese am Rodelhügel an der Eberwurzstraße gegenüber Kletterrosenweg (München-Lerchenau).

Lassen Sie sich nach einem langen Tag mit Bewegung und Atmung entspannen. Bauen Sie innere Anspannungen und Stresshormone ab, um so ausgeglichen den Abend genießen zu können.

Chan Mi Gong ist eine besondere Schule des Qigong. Sie lässt sich auf sehr alte Übungen aus dem chinesischen Vajrayana-Buddhismus und dem tibetischen Buddhismus zurückführen. Ein weiches Schwingen der Wirbelsäule in verschiedene Richtungen ist maßgeblich für den Energiefluss. Die Übungen führen zu mehr Beweglichkeit, Wohlbefinden und tiefgreifender Entspannung.

Willkommen sind alle, die die wohltuende Wirkung von Chan Mi Gong erfahren möchten, sowohl neugierige Interessenten und Anfänger als auch Fortgeschrittene jeden Alters. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Sie können zu allen, oder auch nur zu einzelnen Terminen kommen und kostenlos mitmachen! Spezielle Kleidung ist nicht erforderlich. Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung. Sabine Schreiner ist Qigong-Ausbilderin und Lehrerin, Chan Mi Gong-Lehrerin, Kursleiterin für Taiji Chan, Shirin Yoku (Waldbaden) und Autorin. Sie erreichen Sie unter 089-45 22 71 25 oder sabine@schreiner-qigong.de.

Es wird gefeiert

Kulturzentrum 2411 feiert Sommerfest!

Am Samstag, den **15. Januar** ab 16:00 Uhr feiert das Kulturzentrum 2411 an der Blodigstraße mit der Freiwilligen Feuerwehr Harteck, der Blaskapelle Feldmoching, mit einem Schnellzeichner und Kinderschminken, den Swingin' Bells, dem Loisach Marci und dem Hippie-Kammerorchester! Der Eintritt ist frei. Alle Details auf der Homepage www.stadtteilkultur2411.de

Natur im Biotop

Führung durchs Virginia-Depot

Frühsommer im Virginia-Depot – die Biotopflächen im Virginia-Depot zeigen sich in sattem Grün. Thymian, Genfer Günsel und Natternkopf setzen Farbakzente. Auf der naturkundlichen Wanderung des Landesbund für Vogel- und Naturschutz am **4. Juni** und am **25. Juni** lernt man viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren, sonnigen Standorte angepasst haben. Dauer ca. zwei Stunden, Beginn 18.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben, Anmeldung unter frau.loecke@lbv.de oder Tel. 20 02 70 81

Katholische Kirchengemeinde St. Agnes

Prozession und Pfarrfest

Zusätzlich zu der für den Pfarrverband festgelegten Prozession am 30. Mai findet für die Lerchenau eine eigene Fronleichnamsprozession statt. Sie ist am **16. Juni**. Wie in den früheren Jahren beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr an der „Hase-Lerche-Wiese“ zwischen Gundermannstraße und Goldlackplatz. Dann führt die Prozession zur Kirche St. Agnes zurück, wo der Gottesdienst endet. Anschließend findet im Pfarrheim das Pfarrfest statt.

Lerchenauer Termine:

Bis 2. Juli, jeden Samstag von 14. – 17.00 Uhr
Ausstellung 60 Jahre Feldmochinger Volkstheater, Gemeindehaus Feldmoching, Josef-Frankl-Str. 55/ 1. Stock, Eintritt frei

Dienstag, 4. Juni, 18.00 Uhr
Führung durchs Virginia-Depot

Donnerstag, 6. Juni, 17.30 – 21.00 Uhr
SEM-Infotag, siehe Seite 1

Samstag, 8. Juni, 19.00 Uhr
„Frühlingsabend der Musik“ in St. Matthäus. Das kostenlose Programm ist musikalisch vielfältig, Spenden sind erwünscht für die Renovierung der Orgel von St. Agnes

Sonntag, 9. Juni
Europawahl

Dienstag, 11. Juni, 19.00 Uhr
Hauptsache Musik, Gemeindesaal der Kapernaumkirche mit Klassik bis Rock, Essen und Trinken organisiert der Förderverein „Gemeinschaft braucht Räume“. Spenden sind erbeten.

Donnerstag, 13. Juni, 14.00 Uhr
Seniorengemeinschaft St. Agnes. München-Quiz zur Innenstadt, Pfarrheim St. Agnes

Samstag, 15. Juni, 16.00 Uhr
Sommerfest des Kulturzentrums 2411, Blodigstraße 4

Sonntag, 16. Juni, 10.00 Uhr
Fronleichnamsprozession mit anschließendem Pfarrfest, siehe S. 4

Dienstag, 18. Juni, 19.00 Uhr
Sitzung des Bezirksausschusses 24, Mensa der Waldmeisterschule

Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhr
Werkschau der Freien Bühne München, Kulturzentrum 2411, Blodigstraße 4, Eintritt frei

Samstag, 22. Juni, 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Musikschule Bilan, Tag der offenen Tür, Pulverturmstr. 30

Dienstag, 25. Juni, 18.00 Uhr
Führung durch das Virginia-Depot

Mittwoch, 26. Juni, 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Gira II, Lerchenauer Straße 195

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Karola Kennerknecht, Günter Gaupp, Silvia Heuwieser, Willi Tartler, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.6.2024

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08